

Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Landis+Gyr Group AG
Dienstag, 25. Juni 2019

Landis+Gyr
manage energy better



Einladung

Wir freuen uns, Sie zur
ordentlichen Generalversammlung (GV)
der Landis+Gyr Group AG für
das Geschäftsjahr 2018 einladen
zu dürfen.

Diese findet am Dienstag, 25. Juni 2019,
um 14:00 Uhr (Türöffnung um 13:15 Uhr)

im Theater Casino Zug, Artherstrasse 2–4,
6300 Zug (Schweiz), statt.

Brief an die Aktionäre



Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident



Richard Mora
Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im Geschäftsjahr 2018 haben wir insgesamt sehr gute Fortschritte erzielt und unsere starke Marktposition untermauert.

Landis+Gyr hat im Geschäftsjahr 2018 seine strategischen, operativen und finanziellen Ziele erreicht, um seine Position als starker, flexibler und profitabler Branchenführer weiter ausbauen zu können. Mit dem Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 machen wir auch einen wichtigen Schritt hin zur Erfüllung unserer Versprechen gegenüber unseren Aktionären. Das Unternehmen steigerte sowohl den Umsatz, das bereinigte EBITDA als auch den Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten). Besonders hervorzuheben ist, dass die beiden zuvor unprofitablen Regionen EMEA und Asia Pacific ein positives bereinigtes EBITDA erzielen konnten.

Resultate für das Geschäftsjahr 2018

Landis+Gyr hat im Berichtsjahr ein verbessertes Geschäftsergebnis erzielt. Dank unseren innovativen Produkten und Lösungsangeboten konnte der Auftragseingang gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Dieser belief sich im Geschäftsjahr 2018 auf USD 2'079.0 Millionen, was einer Book-to-Bill-Ratio von 1.18 entspricht. Zudem erhöhte sich der Auftragsbestand im Vorjahresvergleich um 9.0% respektive währungsbereinigt um 12.5% auf USD 2'603.1 Millionen. Alle Regionen verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg des Auftragsbestands.

Der Nettoumsatz erhöhte sich währungsbereinigt um 3.1% auf USD 1'765.2 Millionen, wobei alle Regionen Wachstum verzeichneten. Das bereinigte EBITDA wuchs mit 14.3% stärker als der Nettoumsatz und erreichte USD 237.9 Millionen. Im Geschäftsjahr 2018 erhöhte sich die bereinigte EBITDA-Marge von 12.0% im Vorjahr auf 13.5%. Haupttreiber für diese Entwicklung waren das Umsatzwachstum verbunden mit der Einführung von kostengünstigeren Produktvarianten sowie einer generell straffen Kostenkontrolle. Alle Regionen lagen über dem Break-even. Damit sind auch unsere beiden bisher defizitären Regionen EMEA und Asia Pacific in die Gewinnzone zurückgekehrt. Dieser Turnaround ist ein erster wichtiger Schritt auf unserem Weg zur Erreichung unserer Mittelfristziele. Schliesslich stieg

auch der Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) gegenüber dem Vorjahr um 41.2% auf USD 123.5 Millionen an.

Der Verwaltungsrat von Landis+Gyr schlägt der Generalversammlung eine Ausschüttung von CHF 3.15 pro Aktie aus den gesetzlichen Kapitaleinlagereserven vor. Zum Jahresendwechsellkurs entspricht dies rund USD 93 Millionen respektive etwa 75% des Free Cashflows (ohne M&A-Aktivitäten). Landis+Gyr führt auf zwei Wegen Kapital an die Aktionäre zurück: einerseits über die Dividende, andererseits über das laufende Aktienrückkaufprogramm im Umfang von CHF 100 Millionen.

Zusammenfassend können wir feststellen: Das Umsatzwachstum im Geschäftsjahr 2018 war getrieben von einer strukturellen Marktexpansion. Dank einer besseren operativen Leistung und einer straffen Kostenkontrolle konnte Landis+Gyr die Profitabilität verbessern, was den Free Cashflow stark hat ansteigen lassen.

Operationale Exzellenz und Technologie/Innovation

Nachfolgend einige Punkte, die unsere operative Leistung und unser unermüdliches Streben nach Verbesserung illustrieren. Eine wichtige Säule unserer Strategie bleiben die kontinuierliche Steigerung der Produktivität und Kostenoptimierungen. In diesem Zusammenhang freut es uns, über den erfolgreichen Abschluss des Projekts Phoenix berichten zu können. Das Projekt, das vor allem auf die Verbesserung der Fixkosten abzielte, erzielt jährlich wiederkehrende Einsparungen von USD 21.7 Millionen und liegt damit über dem anvisierten Ziel von USD 20 Millionen. Parallel dazu laufen in den Regionen lokale Kostenoptimierungsprogramme, welche im Geschäftsjahr ebenfalls einen positiven Ergebnisbeitrag leisteten. Projekt Lightfoot zielt darauf ab, Fertigungsaktivitäten zu bündeln und teilweise auszulagern, die Effizienz in der Produktion zu verbessern, die Kosten der Lieferkette zu senken und die Kapitalintensität weiter zu reduzieren. Aus Lightfoot resultierten im Geschäftsjahr 2018 Einsparungen von USD 5 Millionen – zusätzlich zu USD 5 Millionen in früheren Perioden. Weitere Einsparungen von USD 15 Millionen sind in den nächsten zwei Jahren geplant, was bis Ende des Geschäftsjahres 2020 zu einem jährlichen Gesamteffekt von USD 25 Millionen führen wird. Im Berichtsjahr waren wir mit Lieferengpässen bei gewissen elektronischen Komponenten konfrontiert. Das führte insbesondere im ersten Halbjahr zu höheren Kosten in der Beschaffung. Die Situation verbesserte sich zwar in der zweiten Jahreshälfte, sie wird uns aber auch im Geschäftsjahr 2019 vor Herausforderungen stellen.

Forschung und Entwicklung (F&E) bleibt einer unserer Schwerpunkte. So haben wir im Geschäftsjahr 2018 auf bereinigter Basis USD 151.9 Millionen respektive 8.6% des Umsatzes in F&E investiert, um unsere Marktposition zu stärken. Der Rückgang um USD 6.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr ist temporär und vorwiegend auf das Timing von Entwicklungsprojekten und Produktivitätssteigerungen zurückzuführen. Um unsere Position als Branchenführer zu verteidigen, ist es für uns unerlässlich, bei Anwendungen für intelligente Messpunkte sowie für flexible Kommunikationstechnologien und Applikationen technologisch an der Spitze zu bleiben. Daran arbeiten unsere fast 1'400 Ingenieure weltweit. Sie stellen sicher, dass die Produkte und Lösungen von Landis+Gyr auch bezüglich Branchentrends und der Erfüllung von Kundenanforderungen führend bleiben. Software – als eigenständiges Produkt sowie als Teil unserer Produkte und Lösungen – ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Angebots und bildet mit 74% den grössten Teil der F&E-Ausgaben.

Lösungen für die komplexen Herausforderungen der Energieversorger

Unser Anspruch ist es, der Welt zu helfen, Energie besser zu nutzen. Darum müssen wir innovativ sein und jene Technologien vorantreiben, welche dazu beitragen, komplexe Versorgungsprobleme zu lösen. Die sich verändernden Anforderungen an Kommunikationsprotokolle, Grid-Edge-Intelligence-Technologien und die Umsetzung von Smart-Infrastructure-Modellen erfordern eine breite Palette von Angeboten. Von der fortschrittlichsten, auf offenen Standards basierenden Multi-Technologie-Lösung der Branche – Gridstream® Connect – bis zu Hardware, Software-Lösungen und Dienstleistungen, die für unsere Kunden einen Mehrwert generieren. Die von Landis+Gyr unter Beweis gestellte Fähig-

keit, für Energieversorger wichtige Lösungen zu entwickeln und zu liefern, ist Teil dessen, was unser Unternehmen einzigartig macht. Daher glauben wir, dass wir sehr gut positioniert sind, um vom anstehenden Wachstum bei der Modernisierung der Versorgungsinfrastruktur profitieren zu können.

Der Trend hin zu steigenden Investitionen in die Versorgungsinfrastruktur ist global. Dass Energieversorger Produkte, Lösungen und Dienstleistungen von Landis+Gyr wählen, spricht für uns. Nachfolgend einige Beispiele aus dem Geschäftsjahr 2018, welche die starke Positionierung von Landis+Gyr bestätigen:

- Im März 2019 unterzeichneten We Energies und Landis+Gyr eine Vereinbarung zur Erweiterung der Advanced-Metering-Infrastruktur (AMI) für zusätzliche 508'000 Stromkunden bei gleichzeitiger Verwendung von Gridstream® Connect Komponenten. Des Weiteren wurde der Vertrag für Managed Services über das Jahr 2030 hinaus verlängert.
- Am 1. April 2019 wurde kommuniziert, dass Ameren Missouri die Gridstream® Connect Lösung von Landis+Gyr einsetzen und 1.27 Millionen intelligente Elektrizitätszähler und 130'000 Gaszähler beschaffen wird. Der Vertrag beinhaltet überdies die Erweiterung des bestehenden Zählerdaten-Managementsystems (MDMS) und des Command-Center-Head-End-Systems.
- Landis+Gyr unterzeichnete mit CLP Power in Hongkong im März 2019 eine Vereinbarung zur erweiterten Lieferung von Gridstream-Lösungen in ihrem Servicegebiet in Hongkong. Der Auftrag umfasst intelligente Zähler, Kommunikationsmodule und zugehörige Softwareanwendungen.
- In Grossbritannien ist der Übergang zur neuen Zählergeneration (SMETS2) seit Dezember 2018 im Gang. Es sind bereits über 1'000'000 dieser Zähler installiert. Als Marktführer in Grossbritannien hat Landis+Gyr neue Aufträge gewonnen und mittlerweile mehr als 20 Millionen Zähler installiert oder unter Vertrag.

Strategie

Die Energiewirtschaft befindet sich in einem Umbruch, der von «3D» getrieben wird: **D**ekarbonisierung in der Stromerzeugung, die weitverbreitete Einführung **d**ezentraler erneuerbarer Energiequellen und die verstärkte **D**igitalisierung des Stromnetzbetriebs. Diese Treiber führen zu spezifischen Herausforderungen bezüglich Netzstabilität, Netzflexibilität und Netzsicherheit.

Landis+Gyr ist der führende Anbieter von Smart-Metering-Lösungen und zählt über 3'500 Energieversorger zu seinen Kunden. Um den Veränderungen zu begegnen, werden im Laufe des nächsten Jahrzehnts noch viel mehr Energieversorger intelligente Stromzähler (Smart Metering), Grid-Edge-Intelligence und Smart-Infrastructure-Produkte und -Lösungen einsetzen. Es ist darum unser Ziel, unsere marktführende Position mittel- bis langfristig auszubauen. Dieses angestrebte Wachstum basiert auf unseren drei Wachstumsplattformen Smart Metering, Grid-Edge-Intelligence und Smart Infrastructure.

Wir sind überzeugt, dass Smart Metering eine entscheidende Rolle bei der weiteren Entwicklung des Stromnetzes spielen wird. Unsere Marktführerschaft und unser Track Record verhelfen uns – zusammen mit unseren drei Wachstumsplattformen – zu einer ausgezeichneten Startposition.

Mittelfristige Ziele und Ausblick für das Geschäftsjahr 2019

Anlässlich des Capital Markets Day am 29. Januar 2019 haben wir neue mittelfristige Ziele (bis Ende Geschäftsjahr 2021) angekündigt: durchschnittliches jährliches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich (Basis Geschäftsjahr 2017), bereinigte EBITDA-Marge zwischen 13.5% und 14.5%, jährlicher Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) von über USD 150 Millionen und eine Dividendenausschüttung von mindestens 75% des Free Cashflows (ohne M&A-Aktivitäten).

Landis+Gyr erwartet für das Geschäftsjahr 2019 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 2–5%. Das bereinigte EBITDA für den Konzern sollte zwischen USD 240 Millionen und USD 255 Millionen liegen. Für den Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) wird ein Wert zwischen USD 120 Millionen und USD 135 Millionen erwartet, wobei mindestens 75% des Free Cashflows (ohne M&A-Aktivitäten) als Dividende ausgeschüttet werden soll. Aufgrund des Timings von Projekten in einigen Schlüsselmärkten

erwartet Landis+Gyr, dass die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2019 deutlich schwächer ausfallen wird als die zweite Jahreshälfte.

Gut positioniert für nachhaltiges Wachstum

Täglich arbeiten unsere rund 5'600 engagierten Mitarbeitenden zusammen mit unseren Geschäftspartnern hart daran, Mehrwert für unsere Kunden und Aktionäre zu schaffen. Dafür verdienen sie unseren Dank und unsere Anerkennung. Wir als Unternehmen wollen in den für uns relevanten Gemeinschaften ein aktiver und engagierter Corporate Citizen sein. Wir haben eine langfristige Vision und tragen mit unseren Produkten und Dienstleistungen zu einer Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks bei.

Wir unterstützen Versorgungsunternehmen bei der Bewältigung von vielfältigen und komplexen Herausforderungen, mit denen sie aktuell konfrontiert sind: von der Fakturierung und Einkommenssicherung bis hin zum Management dezentraler Energiequellen und zur Nachfragesteuerung.

Bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, bedanken wir uns für die Unterstützung sowie die Beteiligung an Landis+Gyr und dafür, dass Sie uns bei der Umsetzung unserer Mission begleiten.

Freundliche Grüsse



Andreas Umbach
Verwaltungsratspräsident



Richard Mora
Chief Executive Officer

Traktanden

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2018

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Jahresbericht 2018, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2018 zu genehmigen und den Erhalt der Revisionsberichte zu bestätigen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns

2.1 Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn von CHF 6'959'532, der sich aus dem Verlustvortrag des Vorjahres von CHF (9'515'422) und dem Jahresgewinn für das Geschäftsjahr 2018 von CHF 16'474'954 zusammensetzt, auf die neue Rechnung vorzutragen.

2.2 Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 3.15 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven in Form einer Barausschüttung. Sofern der Antrag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung angenommen wird, erfolgt die Ausschüttung aus den gesetzlichen Kapitaleinlagereserven ab dem 1. Juli 2019. Diese unterliegt nicht der eidgenössischen Verrechnungssteuer. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Ausschüttung berechtigt, ist der 26. Juni 2019. Ab dem 27. Juni 2019 werden die Aktien ex Dividende gehandelt.

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	Geschäftsjahr abgeschlossen per 31. März 2019
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF (9'515'422)
Jahresgewinn	CHF 16'474'954
Bilanzgewinn	CHF 6'959'532

VORSCHLAG ZUR VERWENDUNG DER KAPITALEINLAGERESERVEN	Geschäftsjahr abgeschlossen per 31. März 2019
Gesetzliche Kapitaleinlagereserven per 31. März 2019	CHF 994'146'251
Beantragte Ausschüttung von CHF 3.15 je Aktie auf maximal 29'510'000 Aktien ¹ aus gesetzlichen Kapitaleinlagereserven	CHF 92'956'500
Gesetzliche Kapitaleinlagereserven nach vorgeschlagener Ausschüttung²	CHF 901'189'751

1 Die im Zeitpunkt der Ausschüttung von der Landis+Gyr Group AG oder Landis+Gyr AG gehaltenen eigenen Aktien erhalten keine Dividende. Entsprechend wird der Gesamtbetrag tiefer ausfallen.

2 Abhängig von der ausgeschütteten Summe.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

4. Vergütungen

Im Einklang mit den Statuten wird der Verwaltungsrat den Aktionären drei gesonderte vergütungsbezogene Beschlüsse zur Genehmigung vorlegen.

4.1 Vergütungsbericht 2018 (Konsultativabstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Vergütungsbericht 2018 zu genehmigen.

Der Vergütungsbericht bietet eine umfassende Übersicht der Governance sowie der Grundsätze, Strukturen und Elemente der Vergütung bei Landis+Gyr. Ferner enthält er Informationen über die Vergütung, die den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung im per 31. März 2019 abgeschlossenen Geschäftsjahr (Geschäftsjahr 2018) zugeteilt wurde.

Der Vergütungsbericht 2018 ist Bestandteil des Jahresberichts 2018 und über die Internetseite des Unternehmens unter www.landisgyr.ch/investors abrufbar.

4.2 Maximale Gesamtvergütung für den Verwaltungsrat für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2020 (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen maximalen Gesamtbetrag von CHF 2'000'000 als Vergütung des Verwaltungsrats für die Zeit ab der Generalversammlung 2019 bis zur Generalversammlung 2020 zu genehmigen. Dieser Betrag basiert auf der Annahme, dass sämtliche vorgeschlagenen Mitglieder des Verwaltungsrats (und der Ausschüsse) durch die Generalversammlung gewählt werden.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine Vergütung für die Amtsdauer ab ihrer Wahl durch die Generalversammlung bis zur nächsten Generalversammlung.

Um Unabhängigkeit und Objektivität sicherzustellen, ist die Vergütung des Verwaltungsrats fix und enthält keine variablen Bestandteile (wie in Abbildung 1 aufgeführt). Der Präsident des Verwaltungsrats erhält ein fixes jährliches Grundhonorar und eine pauschale Spesenentschädigung. Die übrigen Verwaltungsratsmitglieder erhalten ein fixes jährliches Grundhonorar, fixe Honorare für die Tätigkeit in Verwaltungsratsausschüssen sowie eine pauschale Spesenentschädigung.

Das Grundhonorar und das Honorar für die Ausschussmitgliedschaften werden zu 65% in bar und zu 35% in Aktien der Landis+Gyr Group AG ausbezahlt, wobei die Aktien mit einer Verkaufssperre von drei Jahren ab Zuteilung belegt sind.

Zudem ist der Präsident des Verwaltungsrats aufgrund seines vormaligen langjährigen Arbeitsverhältnisses mit Landis+Gyr weiterhin in der von Landis+Gyr angebotenen Pensionskassenlösung versichert. Sämtliche Beiträge, einschliesslich des Arbeitgeberanteils, werden jedoch vom Präsidenten des Verwaltungsrats selbst finanziert. Dementsprechend reduziert sich sein ausbezahltes Grundhonorar um den von Landis+Gyr in die Pensionskasse eingezahlten Betrag, der dem Arbeitgeberbeitrag entspricht. Zusätzliche Informationen zum Vergütungssystem des Verwaltungsrats finden sich im Vergütungsbericht 2018.

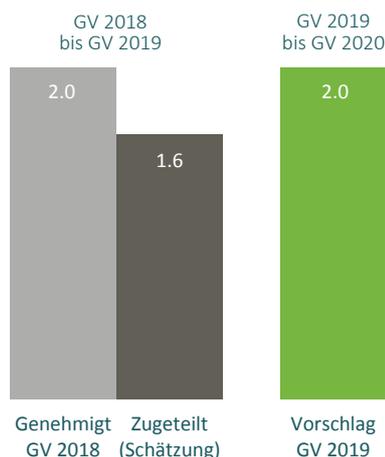
Die beantragte maximale Gesamtvergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Periode 2019/2020 beinhaltet Schätzungen für Sozialversicherungsbeiträge. Abbildung 2 illustriert die Summe der genehmigten und tatsächlich zugeteilten Vergütung für die Amtsdauer ab der Generalversammlung 2018 bis zur Generalversammlung 2019. Der zugeteilte Betrag ist eine Schätzung und der finale Betrag wird im Vergütungsbericht 2019 aufgeführt.

Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Verwaltungsratsmitglieder finden sich im Vergütungsbericht 2018.

ABBILDUNG 1: VERGÜTUNGSSYSTEM FÜR MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS



ABBILDUNG 2: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS (IN MILLIONEN CHF)



4.3 Maximale Gesamtvergütung für die Konzernleitung für das kommende Geschäftsjahr, das am 1. April 2020 beginnt und am 31. März 2021 endet (verbindliche Abstimmung)

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, einen Gesamtbetrag von CHF 8'500'000 als maximale fixe und variable Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr, das am 1. April 2020 beginnt und am 31. März 2021 endet, zu genehmigen.

Wie in Abbildung 3 aufgeführt, besteht die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung aus einer fixen Komponente, welche CHF 3'700'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus Grundgehalt, Pensionskassenbeiträgen, Sozialversicherungsbeiträgen und anderen Nebenleistungen zusammensetzt, sowie einer variablen erfolgsabhängigen Komponente, welche CHF 4'800'000 des beantragten Gesamtbetrages ausmacht und sich aus dem kurzfristigen Short-Term Incentive Plan (STIP) und dem langfristigen Long-Term Incentive Plan (LTIP) zusammensetzt.

Der STIP ist ein jährlicher Cash-basierter Incentive Plan, dessen Auszahlung auf der Erreichung bestimmter finanzieller Leistungsziele basiert, welche vom Verwaltungsrat zu Beginn jedes Geschäftsjahrs festgelegt werden. Die individuellen STIP-Zielbeträge der jeweiligen Konzernleitungsmitglieder übersteigen nicht 80% des Grundgehalts. Die aus dem STIP realisierbare Vergütung liegt zwischen 0% und 200% der individuellen Zielbeträge.

Der LTIP ist ein Aktien-basierter Incentive Plan, der sich über einen dreijährigen Bemessungszeitraum erstreckt. Der LTIP wird in Form von Anwartschaften auf Landis+Gyr-Aktien (Performance Stock Units oder PSUs) gewährt, die den Planteilnehmern erlauben, Aktien der Landis+Gyr Group AG zu

erhalten, sofern bestimmte Ziele (Key Performance Indicators oder KPIs) während des dreijährigen Leistungszeitraums erreicht wurden. Diese Leistungsziele spiegeln die Perspektive der Aktionäre (unter Verwendung der relativen Gesamtrendite für die Aktionäre – «relative Total Shareholder Return») und die operative Sicht des Unternehmens (unter Verwendung des voll verwässerten Gewinns je Aktie – «Earnings per Share») gleichermaßen wider. Jeder KPI hat eine Spannweite der Zielerreichung von 0% bis 200% der zugeteilten PSUs. Erreicht die Leistung nach drei Jahren nicht die im Voraus festgesetzten Schwellenwerte, so erfolgt keine Wandlung der PSUs in Aktien unter dem LTIP. Zudem gelten Verfallsregeln für den Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses während des jeweiligen Leistungszeitraums. Die individuellen Zuteilungen im Rahmen des LTIP überschreiten nicht die Obergrenze von 80% des Grundgehalts der jeweiligen Mitglieder der Konzernleitung.

Die beantragte maximale Gesamtvergütung, die den Mitgliedern der Konzernleitung von Landis+Gyr für das Geschäftsjahr 2020 gewährt werden kann, enthält Schätzungen für Sozialversicherungs- und Pensionskassenbeiträge sowie andere dem Unternehmen entstehende Kosten, und basiert auf der maximal möglichen Auszahlung innerhalb des STIP bei Übererfüllung aller Leistungsziele. Der beantragte Betrag ist für vier Mitglieder der Konzernleitung, verglichen mit sechs Mitgliedern in den vorhergehenden Jahren, und wurde daher um CHF 3.0 Millionen reduziert. Der Betrag hat sich im Durchschnitt pro Mitglied leicht erhöht, was auf die neue Zusammensetzung der Konzernleitung, verglichen mit den Vorjahren, zurückzuführen ist.

Abbildung 4 illustriert die für die Konzernleitung genehmigte und tatsächlich zugeteilte Vergütung für das Geschäftsjahr 2018. Weitere Informationen zur zugeteilten Vergütung der Konzernleitung finden sich im Vergütungsbericht 2018.

ABBILDUNG 3: VERGÜTUNGSELEMENTE FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG

Fixe Vergütung

Grundgehalt

Widerspiegelt den Umfang der Rolle sowie die Erfahrung und die Fähigkeiten, welche zur Ausübung der Rolle erforderlich sind

Zulagen und Nebenleistungen

Alters- und Sozialversicherungen sowie weitere Nebenleistungen gemäss lokalen Marktgegebenheiten

Variable Vergütung

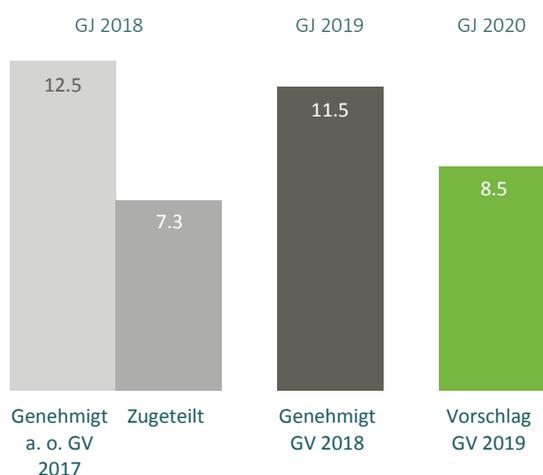
Short-Term Incentive Plan (STIP)

Jährlicher Cash-basierter Incentive Plan, beruhend auf der Erreichung von finanziellen Zielen

Long-Term Incentive Plan (LTIP)

Dreijähriger Aktien-basierter Incentive Plan zur Förderung der langfristigen Wertschöpfung

ABBILDUNG 4: GENEHMIGTE UND ZUGETEILTE VERGÜTUNG FÜR DIE MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG (IN MILLIONEN CHF)



5. Wahlen

Alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats stellen sich an der diesjährigen Generalversammlung zur Wiederwahl. Sie haben sich bereit erklärt, ihre Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats, als Präsident respektive Ausschussmitglieder anzunehmen.

5.1 Wiederwahl von Verwaltungsratsmitgliedern

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Verwaltungsratsmitglieder für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

5.1.1 Andreas Umbach

Schweizer und deutscher Staatsbürger; Jahrgang 1963; Präsident des Verwaltungsrats seit 2017; nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens aufgrund seiner vormaligen Position als CEO von Landis+Gyr bis 2017

5.1.2 Eric Elzvik

Schweizer und schwedischer Staatsbürger; Jahrgang 1960; Lead Independent Director seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

5.1.3 Dave Geary

Amerikanischer Staatsbürger; Jahrgang 1955; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

5.1.4 Pierre-Alain Graf

Schweizer Staatsbürger; Jahrgang 1962; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

5.1.5 Mary Kipp

Amerikanische Staatsbürgerin; Jahrgang 1967; Verwaltungsratsmitglied seit 2018; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

5.1.6 Peter Mainz

Österreichischer Staatsbürger; Jahrgang 1964; Verwaltungsratsmitglied seit 2018; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

5.1.7 Andreas Spreiter

Schweizer und britischer Staatsbürger; Jahrgang 1968; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

5.1.8 Christina Stercken

Deutsche Staatsbürgerin; Jahrgang 1958; Verwaltungsratsmitglied seit 2017; unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens

Informationen über den beruflichen Hintergrund der Verwaltungsräte können dem Corporate Governance Bericht 2018 entnommen werden, welcher auf der Internetseite verfügbar ist: www.landisgyr.ch/investors.

5.2 Wahl von Søren Thorup Sørensen als neues Mitglied des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wahl von Søren Thorup Sørensen als neues Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung:

Søren Thorup Sørensen (1965)



Staatsangehörigkeit: Dänemark

Unabhängigkeit: nicht unabhängig gemäss den Richtlinien des Unternehmens, da Herr Sørensen den grössten Aktionär KIRKBI Invest A/S¹ vertritt

Ausbildung: Advanced Management Program, Harvard Business School, USA, staatlich zugelassener Wirtschaftsprüfer, Dänemark; M. Sc. (Aud.) der Copenhagen Business School, Dänemark

Aktuelle Positionen bei gewinnorientierten Gesellschaften:

Chief Executive Officer von KIRKBI A/S (seit 2010); Mitglied des Verwaltungsrats von KIRKBI Invest A/S² sowie ihrer Tochtergesellschaften (seit 2010); Mitglied des Verwaltungsrats von LEGO A/S² (seit 2010); Mitglied des Verwaltungsrats von Koldingvej 2, Billund A/S (seit 2010); Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Prüfungsausschusses von Falck A/S² (seit 2011); Mitglied des Verwaltungsrats von Merlin Entertainments plc (LON: MERL)² (seit 2013)

Externe Mandate bei nicht gewinnorientierten Gesellschaften:

Mitglied des Verwaltungsrats der Ole Kirk's Foundation (seit 2014)

Frühere sonstige Positionen:

Group Chief Financial Officer der A. P. Møller-Mærsk Group (2006–2009); Partner bei KPMG (1987–2006); Mitglied des Verwaltungsrats von TDC A/S (2010–2016); Präsident des Verwaltungsrats von Topdanmark A/S (2010–2015); Präsident des Verwaltungsrats von Topdanmark Forsikring A/S (2013–2015); Vizepräsident des Verwaltungsrats von Danske Forsikring A/S (2013–2015); Mitglied des Verwaltungsrats von Falck Danmark A/S (2011–2015); Präsident des Verwaltungsrats von Toginfo A/S (2010–2011); Präsident des Verwaltungsrats von EP af 27. april 2006 A/S (2010–2011); Präsident des Verwaltungsrats von KIPAL 2007 ApS (2010–2011); Mitglied des Verwaltungsrats von Total E&P Danmark A/S (2008–2009); Mitglied des Verwaltungsrats von Rederiet A. P. Møller A/S (2008–2009); Präsident des Verwaltungsrats von Mærsk Oil Trading and Investments A/S (2007–2009); Mitglied des Verwaltungsrats von Damco International A/S (2008–2009); Mitglied des Verwaltungsrats der Salling Group A/S (2007–2009); Mitglied des Verwaltungsrats von F. Salling Holding A/S (2007–2009); Präsident des Verwaltungsrats von APM Terminals A/S (2007–2009); Mitglied des Verwaltungsrats der F. Salling A/S (2007–2009)

5.3 Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Andreas Umbach als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehaltlich seiner Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats.

¹ Private Holding- und Investmentgesellschaft der Familie Kirk Kristiansen
² Portfoliogesellschaften von KIRKBI A/S

5.4 Wiederwahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die individuelle Wiederwahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, vorbehältlich ihrer Wiederwahl als Mitglieder des Verwaltungsrats:

5.4.1 Eric Elzvik

Aktueller und designierter Vorsitzender des Vergütungsausschusses

5.4.2 Dave Geary

5.4.3 Pierre-Alain Graf

5.5 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die PricewaterhouseCoopers AG, Zug, als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2019 wiederzuwählen.

5.6 Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Herrn Roger Föhn, Rechtsanwalt der Anwaltskanzlei ADROIT, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

6. Kapitalherabsetzung im Zuge des Aktienrückkaufprogramms

Der Verwaltungsrat beantragt Folgendes:

- Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 295'100'000 um CHF 2'587'510 auf CHF 292'512'490 durch Vernichtung von 258'751 eigenen Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms zurückgekauft wurden;
- Feststellung des Ergebnisses des Prüfungsberichts der Revisionsstelle, der bestätigt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;
- Anpassung von Artikel 3 der Statuten wie folgt:

ARTIKEL 3: AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 292'512'490 und ist eingeteilt in 29'251'249 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 10. Die Aktien sind vollständig liberiert.

Der Verwaltungsrat beantragt den Aktionären die Genehmigung der Vernichtung von 258'751 eigenen Aktien, die bis am 30. April 2019 im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms der Landis+Gyr Group AG zurückgekauft wurden. Das Rückkaufprogramm von bis zu CHF 100'000'000 begann am 30. Januar 2019 für einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten und dient dem Zweck der Kapitalherabsetzung. Das Aktienkapital in Artikel 3 der Statuten ist im Umfang der Vernichtung der oben erwähnten 258'751 Aktien herabzusetzen.

In ihrem Prüfungsbericht an die Generalversammlung hat die Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG bestätigt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind.

Die Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von Aktien bedarf der dreimaligen Veröffentlichung des Schuldenrufes gemäss Art. 733 des schweizerischen Obligationenrechts. Dieser Schuldenruf wird nach der Generalversammlung 2019 im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht werden. Nach Ablauf der im Gesetz vorgeschriebenen zweimonatigen Wartefrist wird die Kapitalherabsetzung vom Verwaltungsrat durchgeführt und im Handelsregister eingetragen werden.

Organisation

Teilnahme/Stimmmaterial

An der Generalversammlung teilnahmeberechtigt sind die am 14. Juni 2019 im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragenen Aktionäre. Vom 15. Juni 2019 bis am 25. Juni 2019 erfolgen keine Eintragungen im Aktienregister, die ein Stimmrecht an der ordentlichen Generalversammlung einräumen würden.

Die Anmeldung für die Generalversammlung kann auf schriftlichem oder elektronischem Weg bis zum 20. Juni 2019 erfolgen. Entsprechende Informationen dazu finden Sie auf beiliegendem Anmeldeformular.

Ab dem 17. Juni 2019 werden die Zutrittskarte und das Stimmmaterial per Post an die für die Generalversammlung angemeldeten Aktionäre versandt. Aktionäre, welche die Zutrittskarte und das Stimmmaterial nicht erhalten haben, können beides am Tag der Generalversammlung gegen Vorweisen der Antwortkarte am Informationsschalter beziehen.

Bei vorzeitigem oder zeitweiligem Verlassen der Generalversammlung hat der Aktionär zur korrekten Präsenzermittlung beim Ausgang das nicht benutzte Stimmmaterial samt Zutrittskarte vorzuweisen.

Vollmachtserteilung/Vertretung

Sie haben die Möglichkeit, sich an der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 2019 durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder eine von Ihnen bestimmte Drittperson vertreten zu lassen.

Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 28. Juni 2018 wurde Herr Roger Föhn, Rechtsanwalt der Anwaltskanzlei ADROIT, Zürich, zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter gewählt. Für den Fall, dass Sie sich durch Herrn Roger Föhn oder eine Drittperson vertreten lassen wollen, folgen Sie bitte den Anweisungen auf beiliegendem Anmeldeformular.

Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 (inklusive Vergütungsbericht) und die Berichte der unabhängigen Revisionsstelle liegen am Sitz der Gesellschaft in Zug (Schweiz) zur Einsichtnahme auf. Der Jahresbericht 2018 ist auch auf der Internetseite abrufbar: www.landisgyr.ch/investors.

Elektronische Instruktionen

Vollmachtserteilungen, Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Bestellungen von Eintrittskarten sowie Adressänderungen können wahlweise auch online erfolgen. Die Online-Registrierung kann über die Internetseite www.gvmanager.ch/landisgyr erfolgen. Der erforderliche Einmalcode ist den Unterlagen beigelegt (Anmeldeformular/Vollmachtserteilung), die den Aktionären zugestellt werden. Das E-Voting-Portal für die elektronische Abstimmung wird bis zum 20. Juni 2019 geöffnet sein.

Kontakt

Investor Relations:

Christian Waelti; +41 41 935 63 31; christian.waelti@landisgyr.com / ir@landisgyr.com

Aktienregister:

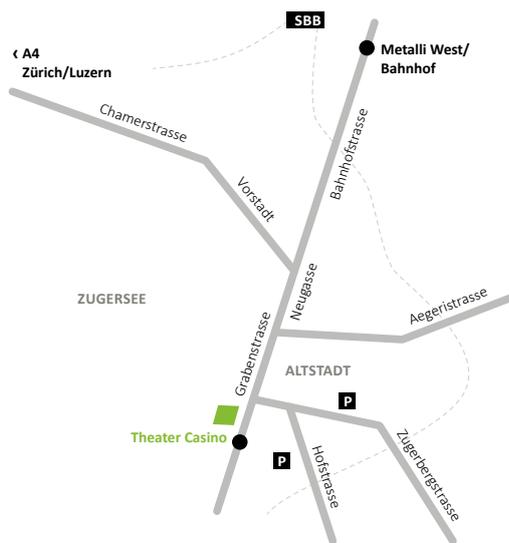
Devigus Shareholder Services; Birkenstrasse 47; CH-6343 Rotkreuz; +41 41 798 48 33; landisgyr@devigus.com

Apéro

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Apéro in den Räumlichkeiten vom Theater Casino Zug ein.

Wegbeschreibung Theater Casino Zug

Das Theater Casino Zug erreichen Sie mit den Buslinien 3 (Richtung Oberwil) oder 11 (Richtung Schönegg) ab Haltestelle «Metalli West/Bahnhof» bis Station «Theater Casino». In der Nähe befinden sich die gebührenpflichtigen Parkhäuser Altstadt-Casino und Frauensteinmatt. Es besteht keine Parkmöglichkeit direkt beim Theater Casino.



Theater Casino Zug
Artherstrasse 2–4
6300 Zug
Schweiz

Zug, 29. Mai 2019

Landis+Gyr Group AG

Im Namen des Verwaltungsrats

Andreas Umbach
Präsident des Verwaltungsrats

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Einladung zur Generalversammlung enthält in die Zukunft gerichtete Informationen und Aussagen, einschliesslich Aussagen zu unserem Geschäftsausblick. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf momentanen Erwartungen, Schätzungen und Projektionen betreffend Faktoren, die unsere zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können, einschliesslich der globalen wirtschaftlichen Bedingungen sowie der wirtschaftlichen Bedingungen in den Regionen und Industrien, die wesentliche Märkte für die Landis+Gyr Group AG darstellen. Derartige Erwartungen, Schätzungen und Projektionen sind allgemein an Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt», «setzt sich als Ziel», «plant», «Ausblick», «Guidance» oder ähnlichen Begriffen zu erkennen.

Es gibt viele bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, zahlreiche davon ausserhalb unserer Kontrolle, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesem Dokument angenommen werden, und welche unsere Fähigkeit beeinflussen könnten, die uns gesetzten Ziele zu erreichen. Wesentliche Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen könnten, beinhalten unter anderem: Geschäftsrisiken im Zusammenhang mit dem volatilen globalen Wirtschaftsumfeld und dem volatilen globalen politischen Umfeld; Kosten im Zusammenhang mit Compliance-Aktivitäten; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen in der Regulierung und bei den Wechselkursen; die Schätzung zukünftiger Gewährleistungs- und Garantieforderungen und dadurch entstehender Kosten sowie entsprechender Rückstellungen; weitere Faktoren, welche die Landis+Gyr Group AG in ihren Mitteilungen und Eingaben im Zusammenhang mit der Kotierung an der SIX Swiss Exchange macht. Obwohl die Landis+Gyr Group AG glaubt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Erwartungen auf vertretbaren Annahmen basieren, gibt es keine Gewähr, dass diese Erwartungen erreicht werden.

Landis+Gyr Group AG

Theilerstrasse 1

CH-6302 Zug

Schweiz

www.landisgyr.com